

Du sprichst für deine Partei - Rederecht für alle Mitglieder einführen

Antragsteller: Ferdinand Rath, Carl Gruner, Nora Hohlfeld, Thomas Gebhardt, Eddie Friedrich, Dominik Zoch

In §15 Abs. 2 Satzung der FDP Sachsen Ersetzung des Wortes "nur" durch:
"alle Mitglieder der Partei sowie"

Begründung:

Der Landesparteitag der FDP Sachsen ist das zentrale beschlussfassende Organ der Partei, sowie aber insbesondere auch der zentrale Kern der programmatischen Mitgliederbeteiligung und Vernetzung.

Es ist daher wünschenswert, dass wir als Partei es mehr fördern und wertschätzen, wenn Mitglieder - auch neuere - sich durch Redebeiträge auf dem Landesparteitag einbringen und die Debatte voranbringen möchten.

Dass diese Tradition in der Praxis funktioniert, zeigt z.B. der Bundeskongress der Jungen Liberalen: hier existiert das Rederecht für alle Mitglieder qua Satzung, und erste Redebeiträge von Neumitgliedern werden vom Tagungspräsidium kurz per Extra-Applaus gewürdigt - und dies bei einem Kongress von 200 Delegierten plus etwa ebensovielen Mitgliedern als Gästen, der insgesamt ca. 15500 Mitglieder vertritt.

Im Lichte dessen, dass die FDP Sachsen mit 2278 Mitgliedern nur weniger als 10fach so viele Mitglieder wie Landesparteitagsdelegierte hat (250), erscheint dies praktisch auch bei uns mehr als handhabbar, und wurde in der Vergangenheit des Öfteren per Geschäftsordnungsantrag so gehandhabt.